

DEMIDEKK STRUKTURLASYR Transparente Holzlasur

TYP

Wasserbasierende, transparente Holzlasur, die aufgrund ihrer speziellen Acryl-/Alkydharzkomposition eine hohe Witterungsbeständigkeit und lange Haltbarkeit erzielt. Thixotrop eingestellt.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich wie Verschalungen, Dachgiebel, Dachunterstände, Klappläden, Zäune und Fachwerk. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Beanspruchung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

EIGENSCHAFTEN

Sehr gut Witterungsbeständig, extrem dehnfähig, hoch wasserdampfdurchlässig, harzdurchlässig, thixotrop und ist wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilze, lange Renovierungsintervalle

FARBTÖNE

Abtönbar über JOTUN MULTICOLOR Farbmischsystem

GLANZGRAD

Halbglänzend/Reflektorwert > 35 - 60, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1, 3 und 10 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

Neues Holz/Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

1 Anstrich allseitig mit VISIR OLJEGRUNNING Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/mit Altbeschichtung: Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben. Rohe und saugstarke Holzflächen mit VISIR OLJEGRUNNING behandeln (nass-in-nass), um das Saugverhalten anzugleichen.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Technisches Datenblatt für VISIR OLJEGRUNNING beachten.

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	ZWISCHENANSTRICH	SCHLUSSANSTRICH ²⁾
nicht maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING ¹⁾	DEMIDEKK STRUKTURLASYR	DEMIDEKK STRUKTURLASYR
begrenzt maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING ¹⁾	DEMIDEKK STRUKTURLASYR	DEMIDEKK STRUKTURLASYR
maßhaltige Bauteile	Keine Anwendung empfohlen	Keine Anwendung empfohlen	Keine Anwendung empfohlen

¹⁾ Bei hellen Lasurfarbtönen (Holzfarbtöne) bietet sich wegen eines besseren UV-Schutzes die Grundierung VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT an:

²⁾ Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit einem zusätzlichen Anstrich DEMIDEKK STRUKTURLASYR versehen.

* **Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.**

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel, Rolle, Airless

AIRLESS DATEN

Düse 0,009" - 0,013"
Sprühwinkel 20°- 40°
Druck ca. 120 - 150 bar

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 13 - 15 m²/Liter
Sägerau 7 - 9 m²/Liter
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

1,05 g/cm³ abhängig vom Farbton

BINDEMITTELBASIS

Acrylate und wasserlösliche Aklydharze (Hybrid)

FESTKÖRPERGEHALT

38 % (Vol.) abhängig vom Farbton

VISKOSITÄT

Ca. 75-85 cP

FLAMMPUNKT

entfällt

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

FILMSCHICHTSTÄRKE

(pro Anstrich bei Pinselapplikation = Stufe mittel)

Ca. 35 µm trocken
Ca. 90 µm nass

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

2 Std. staubtrocken
8 Std. überstreichbar
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Sauberes Wasser/Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 50 g/l
und ist somit VOC- konform.

RENOVIERUNG/-INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN HUSVASK**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel, außerhalb der Reichweite von Kindern halten, nicht schlucken.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpchalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)
Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.